

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Kesselmoor nordöstlich Püttelkow														0 5 0 4 - 1 3 2 - 4 0 2 7															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Kesselmoor/Grundmoräne																													
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast																							
4 0 1																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
Ludwigslust						Wittendörp						Größe in ha				0				3 5 8 5									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Länge in m																	
06040												min. Breite in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						max. Breite in m																	
						X																							
						NLP						FND						NP						FiB					
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						M S W V G R V W N V R R												U M L											
%						4 5 3 5 1 5 5																							
Vegetationseinheiten																													
Torfmoos-Sumpffarn-Grauweiden-Gebüsch, Torfmoos-Blasenseggen-Erlen-Birkengebüsch, Sumpfseggen-Ried, Sumpffarn-Schwertlilien-Grauweiden-Gebüsch, Rohrglanzgras-Röhricht																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Innerhalb einer von Acker umgebenen Senke liegt von Ruderalflur, Acker umgebenes artenarmes Sumpfseggen-Ried auf sehr feuchten - nassen Torfen. Vereinzelt gehören Blutweiderich, Sumpfkatzdistel und Rohrglanzgras zum Seggenried. Rohrglanzgras bildet am Rand kleinflächig auch Röhrichte. Nach Süden schließt sich dem Seggenried ein den Hauptcode einnehmendes Mooregehölz aus Moorbirke und Grauweiße, aber auch Grauerle an. Die Bodenvegetation bildet eine dichte Torfmoosschicht (Sphagnum squarr., Sphag. fimbri.), die mit Blasensegge, Sumpfreitgras, Straußgilbweiderich etc. vergesellschaftet ist. Dieses Zentrum des mesotroph sauren Moores ist von einem Grauweiden-Randsumpf mit Steifsegge, Schwertilie etc. umgeben.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																
	typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
	Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		4		-		1		3		2		-		4		0		2		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ k Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ g Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Calamagrostis canescens												Carex acutiformis												Carex vesicaria					
Sphagnum squarrosum																								Salix cinerea					
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alnus incana												Betula pubescens												Iris pseudacorus					
Sphagnum fimbriatum												Thelypteris palustris												Phalaris arundinacea					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Carex elata												Carex pseudocyperus												Cirsium oleraceum					
Hottonia palustris												Lemna minor												Cirsium palustre					
Phragmites australis												Sphagnum palustre												Lythrum salicaria					
												Urtica dioica																	
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 15.10.1998									
																				Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																				Foto: 2				Folgeseiten: 0					